

Schüler*innen nehmen mich nicht ernst?

Beitrag von „Caro07“ vom 31. Juli 2022 10:23

Zitat von lm2002

Ich habe das Gefühl, dass die meisten ein persönliches Problem mit mir haben und mir das Praktikum zur Hölle machen wollen.

Das siehst du völlig falsch. Die Grundschüler wissen, dass du Praktikant bzw. Student bist und sehen dich nicht in der Rolle als Lehrer, die denken nicht so weit, dass sie einen Lehrer fertig machen wollen. Das kommt erst mit der Pubertät. Die haben auch kein persönliches Problem mit dir, sondern weiten ihre Grenzen aufgrund deiner Rolle und Unerfahrenheit, die sie instinktiv spüren, aus. Sie wissen ja, dass das, was du sagst, nicht diese Gültigkeit hat wie das, was die Klassenlehrerin sagt.

Ich hatte schon öfter StudentInnen mit im Schullandheim oder bei Lesenächten dabei. Da war es immer dasselbe Spiel. Selbst bei relativ verhaltensangenehmen Klassen haben sie sich bei den Studentinnen mehr Freiheiten erlaubt als bei mir. Ganz selten hatten von den Studentinnen welche schon die Autorität, die man als Lehrer braucht, es sei denn, sie waren diesbezüglich Naturtalente. Ich hatte auch schon StudentInnen, die haben sich überhaupt nicht durchsetzen können, die hatten sicherlich noch einen weiten Weg vor sich.

Man lernt dazu. Wichtig ist, dass man sich auf eine Art durchsetzen lernt, die den Schülern nicht schadet. Z.B. finde ich Sarkasmus in der Grundschule (und überhaupt als Lehrkraft) unangebracht. In der Grundschule geht sehr viel über Beziehung. Als Praktikant kannst du das gar nicht erreichen.

Man muss erst in seine Lehrerrolle finden und mit der Zeit wirst du merken, dass man mit der richtigen persönlichen Einstellung und ein paar erlernten Skills einiges erreichen kann. (Wobei Brennpunktschulen eine größere Herausforderung darstellen.) Außerdem kann man sich immer im Kollegium austauschen. Gerade in Grundschule - so meine Erfahrung - ist der Zusammenhalt und der Austausch unter den Lehrern ganz gut und das Einzelkämpfertum nicht weit verbreitet.

Ich selbst war vor 30 Jahren! in Stuttgart Lehrerin. Und das war damals schon ein hartes Pflaster. Ich war in einem Außenbezirk, aber ich kann mich erinnern, dass Stuttgart Mitte noch härter war. Deswegen denke ich, dass du eine besondere Brennpunktschule erwischt hast.

Die Größe macht bei der Grundschule überhaupt nichts aus, denn die Schüler sind kleiner als du und müssen zu dir aufschauen. 😊

Hake die 3. Klasse ab, die sind älter als die noch naiveren Erstklässler und probieren es aus in dem Bewusstsein, dass du der Student bist und nicht der Lehrer.